



Immense Erdmassen werden derzeit in Freisen bewegt, wo die Bauarbeiten für den neuen Freizeitweg voll im Zeitplan liegen. FOTOS: B&K

Arbeiten am Radweg sind „im Bauzeitplan“

Freisens Bürgermeister Karl Josef Scheer spricht über den Fortschritt der Bauarbeiten zum neuen Freizeitweg.

VON FRANK FABER

FREISEN Voll im Gange sind die Bauarbeiten für den neuen Freizeitweg St. Wendeler Land, der von Freisen nach Nonnweiler führen soll (wir berichteten). Aber: „Es ist noch kein Meter für den Fahrradverkehr freigegeben“, mahnt Freisens Bürgermeister Karl-Josef Scheer (SPD). Bereits im September 2019 war der in Freisen beginnende erste Bauabschnitt freigeschnitten worden. Aktuell stehen der Wegebau und die Bauwerksanierung an. Gleich mehrere Brücken werden momentan in Schuss gebracht. Dabei werden die seitlichen Kappen erneuert, um darauf später die für den Radweg erforderlichen sogenannten Füllstabgeländer verankern zu können.

Für die „Eiserne Brücke“ in Oberkirchen werden bezüglich des Sicherheitskonzeptes die letzten Gewerke vorbereitet und abgestimmt. Das ist wichtig, wenn der schadhafte Bohlenbelag gegen einen rutschhemmenden Gitterrostbelag ausgetauscht wird und neue Füllstabgeländer gesetzt werden.

Im Bereich des ehemaligen Frei-

sener Bahnhofes wurden die für den Wegebau erforderlichen Erdarbeiten ausgeführt. Der nicht tragfähige aufgeschüttete Boden inklusive des darin enthaltenen Unrates musste ausgetauscht und zwischengelagert werden. Des Weiteren musste der Bodenaushub auf Schadstoffe untersucht werden. In den Bodenaushubbereichen

sind entsprechende Untergrundverbesserung und die Schottertragschichten eingebaut worden. Auf der Bahntrasse zwischen Freisen und der Gemeindegrenze vor Wolfersweiler sind auf dem gefrästen Bahnschotter die erforderliche Schottersauberkeitsschicht sowie das Schotterplanum (also die technisch bearbeitete Oberfläche ei-

ner Bodenschicht mit festgelegten Eigenschaften wie Ebenheit, Neigung und profilgerechte Lage) mit 2,5 Prozent seitlichem Gefälle eingebaut worden.

Aktuell wird auf den ersten Wegeabschnitten zwischen Wolfersweiler, Asweiler und Eitzweiler die Asphalttragschicht aufgetragen. „Alles ist im

Bauzeitplan“, meint Bürgermeister Scheer. Der Bauabschnitt über die 8,1 Kilometer von Freisen bis Wolfersweiler soll im Herbst fertiggestellt sein. Auf dem Teilstück der Gemeinde Nohfelden ist die Trasse auf vier Meter verbreitert worden, damit sie als Baustraße zur Sanierung der Bauwerke fertiggestellt

werden kann. Die Arbeiten auf Gemarkung der Gemeinde Nonnweiler sind ebenfalls gestartet und sollen im Herbst 2022 abgeschlossen sein. Danach können die Radfahrer über die insgesamt 30,5 Kilometer von Freisen bis nach Nonnweiler in die Pedale treten.

www.freisen.de



Teilweise ist die neue Trasse bereits asphaltiert.



Da haben die Bagger, Planiermaschinen und Radlader viel zu tun: In Freisen wird die Radweg-Trasse freigeschaufelt.